

Frauen: selbstständig, ernst genommen, abgesichert. Die FrauenUnion ist gegründet worden, um genau all das zu erreichen.

Doch wo stehen wir heute, wo driftet unsere Gesellschaft hin:
Familie und Beruf und Ehrenamt - Alles möglich?
Krippe gut, alles gut? - Kinderbetreuung heute
Altersarmut von Frauen - mehr als nur ein Schreckgespenst

Um auch in Zukunft die Positionen von Frauen und Familien in der Gesellschaft fördern zu können, müssen wir uns neue Wege einfallen lassen. Dazu kam immerhin weit über ein Drittel der Mitglieder und dachte mit.

Neue Wege, diesem Thema war schon unser Workshop "Ohne Männer geht es nicht" gewidmet, dem Auftakt der Veranstaltungsreihe "Da Schau Her!" Weiter ging es mit „Goethe und Mozart“, einer komplett ausgebuchten Führung hinter die Kulissen des Opernhauses. **Am Samstag, dem 27. Mai folgt dann "Hopfen und Malz: Frau erhalt's",** Brauen für Frauen in der Löwenbräu Brauerei.

Anschließend führten politische Themen wie Waldpflegemaßnahmen in Uttenreuth,

Bundestagswahl und das Erstarren von "Fake News" und anderen erfundenen



Informationsblatt für Politik, Gemeindeleben und Kultur

Ortshauptversammlung am 10.02.2017

Inhalt

Rund ein Drittel der Mitglieder der CSU Uttenreuth fand sich zur diesjährigen Ortshauptversammlung in Andy Exner's Gaststätte Rundblick ein.

Nach einem ausführlichen Bericht vom Ortsvorsitzenden **Alexander Mirsberger** zur Umsetzung des Grundsatzprogrammes der CSU Uttenreuth zur Halbzeit der Wahlperiode, Ausführungen des Fraktionsvorsitzenden **Dr. Manfred Scherzer** und der Vorsitzenden der FrauenUnion Uttenreuth **Birgit Schobert** hatten die überörtlichen Mandatsträger das Wort.

Walter Nussel, MdL, berichtete über den Landkreis und den Landtag. Er betonte „dass es uns heute insgesamt so gut geht, liegt an der erfolgreichen Arbeit unserer Vorgänger. Es ist unsere Aufgabe, dies auch in Zukunft fortzuführen. Wie es nicht geht, sieht man in anderen Bundesländern. Deshalb brauchen wir eine starke CSU - vor Ort, in München und in Berlin mit einem starken Abgeordneten **Stefan Müller!**“

Bezirksrätin **Dr. Ute Salzner** informierte anschließend über ihre Arbeit im Bezirkstag, die, obgleich Ansbach nicht an Uttenreuth grenzt, doch immer auch direkte Auswirkungen für Uttenreuth

haben kann. So fällt zum Beispiel das Soziotherapeutische Zentrum am Gut Eggenhof in die Zuständigkeit des Bezirks.

Im Hinblick auf die anstehende Bundestagswahl im September waren sich die Anwesenden einig: Wenn Wählerinnen und Wähler Bundeskanzlerin Angela Merkel nicht (mehr) wählen und stattdessen entweder gar nicht zur Wahl gehen oder gar die AfD wählen, dann bewirken sie nur eines; auch wenn sie dies ursprünglich gar nicht beabsichtigen: Nämlich eine Stärkung von Rot-Rot-Grün. Und dieses **Linksbündnis gilt es zu verhindern!**

Die darauffolgenden Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:

Ortsvorsitzender: Alexander Mirsberger
Stellvertr. Ortsvorsitzende: Dr. Manfred Scherzer, Birgit Schobert, Christine Kuttenhofer,
Schatzmeister: Corinna Mirsberger,
Schriftführer: Felix Lee,
Beisitzer: Karola Kräuter und Inge Rechl

Erstmals sind in der Geschichte der CSU Uttenreuth damit deutlich mehr Frauen als Männer im Vorstand vertreten. Auch hinsichtlich der Altersstruktur ist der Vorstand gut aufgestellt.

- Seite 1 Ortshauptversammlung
- Seite 2 Kinderbetreuung in Uttenreuth
- Seite 2 Schmauserwäldchen
- Seite 3 Politischer Aschermittwoch
- Seite 4 Bericht der FrauenUnion
- Seite 4 Ostergrüße



Zum Abschluss der Veranstaltung wurden zwei verdiente Mitglieder ausgezeichnet. Landtagsabgeordneter Walter Nussel und Ortsvorsitzender Alexander Mirsberger überreichten **Wolfgang Haberzettl** und **Inge Rechl** für ihr jahrzehntelanges Engagement zum Wohle der CSU die **Ehrenraute in Bronze**.



Unser neuer Ortsvorstand (2017-2019) mit den beiden geehrten Mitgliedern: Alexander **Mirsberger**, Felix **Lee**, Wolfgang **Haberzettl**, Birgit **Schobert**, Karola **Kräuter**, Inge **Rechl**, Walter **Nussel** MdL, Christine **Kuttenhofer**, Dr. Manfred **Scherzer** (Von links nach rechts)



Kinderbetreuungssituation in Uttenreuth auf höchstem Niveau

Das Thema Kinderbetreuung liegt der CSU schon immer besonders am Herzen. Auch in unserem Wahlprogramm 2014 ist es einer der wichtigsten Punkte gewesen. Im Grundsatzprogramm von 2015 nimmt es eine wesentliche Position ein.

An der heutigen guten Situation hat die CSU maßgeblichen Anteil. Wir haben, als die erhöhte Nachfrage der Uttenreuther Eltern absehbar gewesen ist, bereits am 20.01.2016 im Gemeinderat einen Antrag gestellt, in dem eine aktuelle Bedarfs-

des Angebots gelungen.

Zu Beginn des kommenden Betreuungsjahres im September fehlen nach bisherigen Erhebungen Plätze im Krippenbereich, was eine weitere Gruppe nötig machen würde; wenn sich dies nach den tatsächlichen Anmeldezahlen bestätigt, wird der Gemeinderat auch dafür eine Lösung finden.

Die CSU wird die Situation wachsam im Auge behalten, damit am Ende wirklich alle

Kahlschlag im Schmauserwäldchen?

Viele von Ihnen haben die Maßnahmen im Schmauserwäldchen mitbekommen, und bei einigen Bürgern riefen die doch sehr umfangreichen Maßnahmen Irritationen, wenn nicht gar Besorgnis hervor. Hier können wir Sie aber beruhigen!

Es handelt sich nicht etwa um den Beginn einer Rodung des Wäldchens, sondern vielmehr wurde das Wäldchen von dünnen, unfallgefährlichen oder von Baumparasiten befallenen Bäumen befreit und Platz für bereits bestehenden Jungwuchs geschaffen.

Das ist **der erste Schritt** weg vom ungepflegten, reinen Kiefernwäldchen hin zu **einem schönen kleinen Mischwald, der zum Verweilen einlädt.**

Wir begrüßen diese Maßnahmen und freuen uns, dass damit auch ein viel gehegter Wunsch der Uttenreuther Bürger erfüllt wird!

Für uns stellt sich allerdings die Frage, wieso dies erst jetzt passiert, besteht doch der Vertrag, mit dem das zuständige Forstamt mit der Pflege des Wäldchens betraut wurde, bereits seit Ende der 90er Jahre...

Wichtig ist jetzt, dass das Schmauserwäldchen von nun an auch kontinuierlich weiter gepflegt wird, und es nicht bei diesem ersten Schritt bleibt!

Zum Abschluss noch eine positive Randnotiz: **Die Maßnahme ist durch die Vermarktung der abgeholzten Bäume für unsere Gemeinde kostenneutral!**



erhebung (auch für flexiblere/ erweiterte Betreuungszeiten) und daraus folgend entsprechende Lösungsansätze gefordert worden sind.

Uttenreuth bietet im Kindergarten- und -krippenbereich eine nachfrageorientierte, flächendeckende Versorgung für die Betreuung von Kindern im frühkindlichen Alter, obwohl der Bedarf bei den Krippenplätzen im bayernweiten Vergleich bei weit überdurchschnittlichen 80% liegt.

In den gemeindlichen Institutionen ist der **Betreuungsschlüssel zudem sehr viel besser als gesetzlich verlangt.** Er liegt damit bereits heute in dem Bereich, den die Bertelsmannstiftung empfiehlt und der auch durch eine laufende Petition an das Bundesfamilienministerium gefordert wird.

Träger der Einrichtungen in Uttenreuth sind die Kirchengemeinde mit dem Matthäuskinderhaus und die politische Gemeinde mit dem Kinderhaus Lummerland mit der angegliederten Gruppe Spurensucher und dem Waldkindergarten. Erst im letzten Jahr ist - auch auf Initiative der CSU hin - eine erhebliche Ausweitung

Kinder einen Platz erhalten.

All das verlangt erhebliche finanzielle Anstrengungen. Dabei gilt es, im Spannungsfeld verantwortungsvoller Umgang mit den Gemeindefinanzen und Mehrbelastung der Familien das richtige Maß zu finden. Das halten gerade wir als CSU für besonders wichtig.

Vor diesem Hintergrund war es unumgänglich, im Gemeinderat zu beschließen, die Elternbeiträge zum 01.09.2017 um bis zu zehn Prozent zu erhöhen, um die Fehlbeträge, die der Gemeinde entstehen, nicht Jahr für Jahr weiter anwachsen zu lassen.



Am 17.04.17 (Ostermontag) um 11 Uhr findet wieder unsere beliebte Ostereiersuche am F-Platz statt

Am 03.05.17 sind Sie herzlich eingeladen aktuelle Themen der Ortspolitik bei unserer öffentlichen Fraktionssitzung in der Gaststätte Rundblick mit uns zu diskutieren

Alle Termine finden Sie immer aktuell unter:
www.csu-uttenreuth.de

Politischer Aschermittwoch 2017

Alljährlich laden in Uttenreuth am Aschermittwoch Frauen Union und CSU gemeinsam zum Politischen Aschermittwoch mit Fischessen ein. Obgleich die Veranstaltung natürlich nicht mit der großen „Schwester“ in Passau, dem größten Stammtisch der Welt, mithalten kann, so ist sie doch jedes Jahr aufs Neue ein Highlight im politischen Jahr. So auch dieses Mal.

Der CSU-Ortsvorsitzende Alexander Mirsberger begrüßte die knapp 30 Gäste, die den Weg in den katholischen Pfarrsaal gefunden hatten. Unter ihnen auch Christa Matschl, ehemalige Landtagsabgeordnete und nun Ehrenkreisvorsitzende der CSU Erlangen-Höchststadt, sowie Gemeinderatsmitglieder anderer Fraktionen. Politischer Höhepunkt des Abends waren Berichte zur Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik.

Alexander Mirsberger schwor die Anwesenden auf die anstehende Bundestagswahl ein: **„Eines ist völlig klar: Zum Wohle von Deutschland, von Bayern und auch von Uttenreuth darf in Deutschland nach dem 24.09. keine Bundesregierung ohne Beteiligung der CDU und CSU gebildet werden!“**

Das dominierende Thema im Wahlkampf werde Sicherheit mit allen ihren Facetten werden. Dazu gehöre neben einer sozialen und finanziellen Sicherheit vor allem eine **verantwortungsbewusste Flüchtlingspolitik**, die den Flüchtlingen ebenso wie der einheimischen Bevölkerung gerecht wird. Daher könne es **keinen Verzicht auf eine Obergrenze** geben.

Eine erfolgreiche Politik für Bayern und Deutschland sei nur mit CDU und CSU gewährleistet, so Mirsberger.

Unterstützung für vermeintliche „Alternativen“ wie die AfD führe nur zu einer Stärkung der politischen Linken und zu einem rot-rot-grünen Regierungsbündnis. Und das müsse mit aller Macht verhindert werden:

„Entweder es geht weiter aufwärts in Deutschland mit einer unionsgeführten Bundesregierung, die für Sicherheit, Wohlstand und klare Werte steht. Oder aber, es geht abwärts mit Deutschland durch Rot-Rot-Grün.“

Eine Koalition aus orientierungsloser SPD, der grünen Anti-Freiheitspartei und der Linkspartei, dem Wolf im Stasi-Pelz, könne die Probleme des Landes und Sorgen der Bürger nicht lösen.

Daher gelte es, alles zu mobilisieren, um ein starkes Ergebnis für die Union zu

erreichen und rot-rot-grün zu verhindern: **„Unterstützen Sie die CSU und unseren Bundestagsabgeordneten Stefan Müller mit ihrer Stimme,** treten Sie für die Positionen der CSU ein und gehen Sie auf jeden Fall zur Wahl, damit wir auch nach dem 24.09.2017 in eine rosige Zukunft blicken können.

Nochmals: Um **für die Zukunft** nicht schwarz zu sehen, **gibt es nur eine Alternative für Deutschland** und die heißt: **Schwarz wählen!“**

Umsetzung der neuen Pläne von entscheidender Bedeutung.

Zum Abschluss berichtete Birgit Schobert zur Kommunalpolitik und dem **Thema Feuerwehr.**

Als Teilnehmerin am Crashkurs der Uttenreuther Feuerwehr konnte sie aus nächster Nähe von den Nachwuchsproblemen und der innovativen Lösung durch die Crashkurse erzählen.

Es seien trotzdem strukturelle Änderungen nötig. Die Feuerwehr Weiher habe sich



Im Anschluss sprach Dr. Manfred Scherzer zur Landespolitik und dem dort wieder einmal dominierenden **Thema Schulpolitik.** Er berichtete aus eigener Erfahrung über die Etablierung des achtjährigen Gymnasiums vor knapp 15 Jahren und schilderte die gegenwärtige Situation, in der über eine Abschaffung des G8 und Wiedereinführung des G9 diskutiert wird. Kultusminister Ludwig Spaenle und Ministerpräsident Horst Seehofer seien momentan in Konsultationen dabei, den zukünftigen Kurs zu entwickeln.

Es solle möglichst rasch eine Entscheidung getroffen werden - **wohl ein Zurück zum G9.** Dies sei keine großartige Entwicklung, so Scherzer, da die Kinder mit den Konsequenzen leben müssten, daher sei eine **erfolgreiche und gut durchdachte**

aufgelöst und als Löschgruppe in die Feuerwehr Uttenreuth integriert. Zudem sei ein neues Feuerwehrhaus nötig, am besten in Form eines **Brandschutzzentrums in Kooperation mit weiteren Feuerwehren der Verwaltungsgemeinschaft,** um eine gute Feuerwehrearbeit auch in Zukunft garantieren zu können.

Anschließend leitete Alexander Mirsberger über in die Diskussion der anwesenden Bürger - und dann zum eigentlichen Highlight des Abends, dem Fischessen. Viele fleißige Helfer hatten wieder unzählige leckere Fischspezialitäten zubereitet, die sich die Gäste bei Gesprächen und Diskussionen schmecken ließen.

Eine rundum gelungene Veranstaltung!

Impressum:

Herausgeber:
Verleger:

Alexander Mirsberger, Vorsitzender CSU-Ortsverband Uttenreuth-Weiher (V.i.S.d.P.)
§ 7 Absatz 1 BLPG Christlich-Soziale Union in Bayern e.V., Ortsverband Uttenreuth-Weiher,
Röntgenstraße 9a, 91080 Uttenreuth, Tel.: 09131 53 33 984

Redaktion:

Felix Lee, Dr. Manfred Scherzer, Birgit Schobert, Alexander Mirsberger